

Hundsänger Nachwuchs zeigte sich in Bestform



Bei der Hundsänger Kinderfastnacht machten alle begeistert mit. Foto: Häring

Die Mitglieder des Hundsänger Carnevalvereins (HCV) brauchen sich um die Zukunft ihres Vereins keine Sorgen zu machen. Der HCV kann sich auf seinen närrischen Nachwuchs verlassen, der bei der Kindersitzung in der gefüllten Ollmersch-Halle ein Programm mit Sketchen, Tänzen und Büttreden präsentierte. Leonie Aßmann und Mona Voit als Vorsitzende des Elferrates präsentierten zu Beginn "Leben am Nordpol", einen Tanz des 1. und 3. Schuljahres der Erich-Kästner-Schule. Sibylle Weidenfeller und Steffi Göbel hatten ihn einstudiert. "Meine Oma is echt der Hit" wusste im Anschluss Elias Borchert zu berichten, der von seiner "Sportlichen Oma" in der Bütt erzählte. Theresa Größchen und Ann Kathrin Tilch waren als

Trainerinnen für den Gardetanz der Garde-Junioren verantwortlich, die viel Applaus ernteten. Dann hatten es "James Bond und Ganoven" mit dem "Tatort Hundsangen" zu tun, bei dem es um geklaute Schulkreide ging. "Nach hinten, nach vorne, hoppsa." Viele Nachwuchsnarren brachten mit dem "Bobfahrer-Lied" Stimmung in den Saal und animierten zum Mitmachen. "Mana-mana" war im Anschluss von den sportlichen grünen Mülltonnen zu vernehmen, was bei den kleinen Besuchern für Lachsalven sorgte. Ein toller, spritziger Beitrag der von den Narren dankbar angenommen wurde. In Disco-Nebel gehüllt lieferten Disco-Mädchen einen tollen Tanz ab. In den dankbaren Applaus war auch Lisa Jakobi eingebunden, die für die Einstudierung verantwortlich zeichnete. Sitzungspräsident Frank Göbel, , hatte mit Nico Weidenfeller, Yannik Göbel und Niclas Löw den Sketch "Vampire" einstudiert. Sie berichteten unter anderem von Sparmaßnahmen im Sarggewerbe und der schlechten Qualität der Särge: "Lebst du noch oder hast du einen Splitter im Boppes?" Musikalisch sollte dann der Nachmittag zu Ende gehen. Eine "Mini-Playback-Show", einstudiert von Sandra Eichmann und Ann Kathrin Pörtner, sorgte für Stimmung. Das farbenprächtige Finale mit Gesang von Mona Voit und Leonie Aßmann vereinte wie bei den "Großen" noch einmal alle Aktiven auf der Bühne.